

# Beiträge zur Kenntnis der Heraldik und Sphragistik der deutschen Schweiz

Autor(en): **Stutz, Ulrich G.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Archives héraldiques suisses = Schweizerisches Archiv für Heraldik = Archivio araldico Svizzero**

Band (Jahr): **1 (1887)**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-789658>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Beiträge zur Kenntnis der Heraldik und Sphragistik der deutschen Schweiz.

Unter diesem Titel gedenkt der Unterzeichnete Denkmäler der Heraldik und Sphragistik aus der deutschen Schweiz, besonders aus Zürich, zu veröffentlichen. Siegel und Wappen, heraldisch interessante Grabsteine und Glasmalereien aus allen Zeiten, besonders aber aus dem Mittelalter, sollen hier in möglichst genauen Abbildungen wiedergegeben werden, sei es einzeln, nur von den allernotwendigsten Erläuterungen begleitet, sei es in grösseren Serien mit eingehenderer Besprechung. Den Hauptwert aber legen wir auf eine getreue Wiedergabe der Originale. Dieselben befinden sich, sofern sie Siegel sind, und nichts Besonderes angegeben wird, entweder im Zürcher Staatsarchiv oder in der Sammlung der antiquarischen Gesellschaft in Zürich. Herrn Staatsarchivar Dr. Paul Schweizer und Herrn Keller-Werdmüller sind wir zu besonderem Danke verpflichtet, dem ersten, weil er die Veröffentlichung von Siegeln aus dem Staatsarchiv gütigst gestattete, dem letztern nicht nur, weil er dasselbe mit Bezug auf die Siegelammlung der antiquarischen Gesellschaft tat, sondern namentlich auch, weil er uns seine Unterstützung freundlichst anbot. Gewiss wird unsere Arbeit trotz aller Sorgfalt da oder dort Mängel haben. Wir sind daher für allfällige Berichtigungen und Nachträge sehr dankbar und werden dieselben gerne unter dem Namen dessen, der sie uns gesandt hat, gelegentlich veröffentlichen.

Bei der Beschreibung der Siegel werden wir das System des verstorbenen Dr. F. H. Fürsten zu Sphenlohe-Waldenburg anwenden. (Wir citieren diesen Heraldiker von nun an stets mit F. H.) - Es ist sehr einfach, erklärt sich von selbst und hat sich rühmlichst bewährt. Da es wahrscheinlich vielen unserer Leser nicht bekannt ist, geben wir es nach den "Sphragistischen Aphorismen" hier wieder.

G. Ulrich Stutz.

### Note de la Rédaction.

Afin de mettre tous les lecteurs au courant de ses travaux, notre correspondant a joint à cette étude un tableau des différents sceaux, inséré ci-après. Ces documents héraldiques et sigillographiques de la Suisse allemande suivront de près la préface ci-dessus. Ils traiteront en particulier des armes et sceaux des maisons de Kybourg, Dillingen et de Kyb: Burgdorf.

